

Erleben - Mitmachen auf Hessen's größtem Gartenfestival. Genießen Sie die Ruhe und die Pracht des historischen Kurparks und erleben Sie hochkarätige Gartenkunst im neu gestalteten

Telefon 06443/812286,
Fax: 06443/812287,
mobil: 0171/6542455
oder per e-mail:
Matthias.Bender@Berliner-Strasse.de.

Breitscheider Flugschau am 21. und 22.8.2010

(red). Nach einjähriger Pause ist es am 21. und 22. August 2010 wieder soweit. Die Breitscheider Flugschau, heute heißt das neu-deutsch „Airshow“, wird wieder Tausende von Besuchern in ihren Bann ziehen.

Kleine und große Flugzeuge, Hubschrauber, Militärmaschinen

u.a. werden ihre Kunststücke zeigen.

Ein Glanzstück sicherlich die Focke Wulf FW-190, ein Jagdflugzeug aus den 40er Jahren.

An beiden Tagen hat die Luftsportgruppe Breitscheid-Haiger für Essen und Getränke bestens gesorgt.

Oberhessische Eisenbahnfreunde laden zur Fahrt mit historischen Schienenbussen

(red). Die Oberhessischen Eisenbahnfreunde (OEF) laden am Samstag, dem 7. August, zu einer Fahrt auf der Lahntalbahn ein.

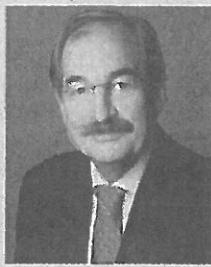


Der Sonderzug mit den historischen Schienenbussen startet ge-

gen 9.30 Uhr am Bahnhof Gießen und fährt über Wetzlar und Limburg nach Koblenz. Für die Fotografen stehen im Museum der Deutschen Bahn interessante Motive zur Verfügung. Der Sonderzug ist bewirtschaftet, und zwar mit freundlicher Unterstützung des Gießener Brauhauses.

Der Fahrpreis inklusive Eintritt in das Museum beträgt pro Erwachsenem 52 Euro, Kinder zahlen 32 Euro, Familien 136 Euro. Die Fahrt kann nur bei ausreichender Teilnehmerzahl stattfinden.

Infos und Buchungen unter:
06406/92 33 75 oder
fahrkarten@oef-online.de



Hans-Jürgen Irmer,
MdL

Bürgersprechstunde mit MdL Hans-Jürgen Irmer

(red.) Die monatliche Bürgersprechstunde des heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Hans-Jürgen Irmer findet am Montag, dem 12.7., von 15 bis 17 Uhr in der Geschäftsstelle des CDU-Kreisverbandes Lahn-Dill, Moritz-Hensoldt-Straße 24 in Wetzlar statt.

Jedermann ist herzlich eingeladen. Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Der Plasterschisser

Eine Kolumne für Wetzlar



In regelmäßigen Abständen wird Gunter Hasselbach, ein Wetzlarer Original im besten Sinne des Wortes, den Plasterschisser, einen Wetzlarer Uz-Namen, wieder auflieben lassen. Die Redaktion wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen.

Viele Jahre, ganz fatal, gemeinsam gab's kein Abendmahl.

Zwei Religionen, beide Christen, fahren auf verschied'n Pisten. Drum könnte man sich öfters wünschen

Kirchentage wie in München. Zwei Geistliche im Ruhestand zeigten es dem ganzen Land, vor einer größeren Gemeinde gab es keine Glaubens-Feinde. So klang gemeinsame Verkündung Kreuz und der Herr sind eine Bindung.

Fürs Christentum würd' es sich lohnen:
Einigkeit der Konfessionen.

Korruption, das ist bekannt, gibt's nicht nur in Griechenland. Dieser weltweite Konflikt gilt teils als Kavaliers-Delikt, so gibt's im Lande der Zitroni als Maßstab die Lex-Berlusconi, und auch in uns'rem Heimatland ist Korruption nicht unbekannt, denn Aufträge sind garantiert, wurde vorher gut geschmiert. Dies wird weltweit und querfeldein nicht zu unterscheiden sein.

Drum als Fazit gibt's zu sagen: Wenn man den Sumpf austrocknen will, darf man nicht die Frösche fragen.

Wenn, weil man ihn aufgeputscht, die Hand des Lehrers ausgerutscht und das ist deshalb vorgekommen, weil sich Schüler schlecht benommen,

dem Störer wurd' eine geschmiert, dann wird heute prozessiert. Ganz anders war's vor vielen Jahren

als wir noch in der Schule waren. Man war beschämmt und nicht verletzt,

wenn es Ohrfeigen gesetzt, und man hat es nicht gewagt, zu Haus' darüber sich beklagt. Hätt' man den Eltern dies gepetzt, dann hätt' es noch eine gesetzt.

Bei uns im Land muss jedem klar sein,
die Zukunfts-Sau, das ist das Sparschwein.

Am besten fängt man oben an und nicht wieder beim kleinen Mann.

So geraten in Kritik die Macher uns'rer Politik, die, das sei einmal entkernt, das Regieren längst verlernt, stattdessen sind die einz'gen Taten

Verbal-Beschimpfungs-Kanonen.

Der Franken-Rumpelstilzchen-Zwerg

Karl-Theodor zu Guttenberg, der intelligent und klar gewollt, spinnt Wehrmachts-Stroh zu Bundes-Gold.

Wenn Wildsau in Gurken-Truppe wühlt, hat er den Spar-Effekt erzielt, und das Volk liebt ihn nicht wenige,

er ist Beliebtheits-Quoten-König. Als Stilzchen tanzt auf seine Weise

er in Berlin im Bundes-Kreise: „Die Roten pack' ich, die Linken zerhack' ich, die Gelben entschlack' ich, die Grünen kompostier' ich, Koalition kurier' ich.“

Ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich mal Bundeskanzler heiß'.

Er wird nicht zum Laden-Hüter, unser Ober-Ordnungs-Hüter, der nun pensioniert entlassen, bewegt sich in privaten Gassen. Du warst als Mensch ein Einmaleins, beliebt bei vielen, lieber Heinz, dein Radius wird bestimmt nicht klein, du wirst auch weiter tätig sein. Bleib' mir bei deinem weit'ren Walten stets als guter Freund erhalten, das ist das Zukunfts-Inserat

Impressum

Wetzlar Kurier

Zeitung für Politik, Wirtschaft und Kultur

Herausgeber u. verantwortlich für den Inhalt aller Textbeiträge ohne Kürzel:

Hans-Jürgen Irmer

Anschrift der Redaktion:
Moritz-Hensoldt-Straße 24
35576 Wetzlar

Bürozeiten:

Mo., Mi. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. + Do. 12.00 - 17.00 Uhr
Telefon: 0 64 41 / 9 71 70

Fax: 0 64 41 / 7 66 12
E-Mail: wk@wetzlar-kurier.net

Internet: www.wetzlar-kurier.net

Erscheinungsweise:

monatlich

Auflage:

106.000 Exemplare

Druck:

Druck- und Verlagshaus

Union Druckerei Weimar GmbH

Technik:

Wolfgang Weichel

Anzeigen:

Hans-Jürgen Irmer

Redakteure dieser Ausgabe:

Dr. Jürgen Lenzen

Carsten Peusch

Burkhard Hinz

Ulrich Brückmann

Dirk Jakob

Kim-Robert-Trapp

Helmut Schneider

Reinhard Stock

Prof. Dr. Edmund Renner

Nicole Petersen

Reinhard Klier

Dieter Steinruck

Michael Hundertmark

Diese Zeitung wird durch Anzeigen finanziert.

Deutsch-Amerikanischer Klub fährt zum Point-Alpha-Museum

(red.) Aus Anlass des 60. Geburtstages fährt der Deutsch-Amerikanische Klub Gießen-Wetzlar e.V. „Die Brücke“ am Sonntag, dem 26.9., zum Point-Alpha-Museum an die ehemaligen Zonengrenze bei Fulda. An einem authentischen Ort bei Geisa kann man noch einmal die Konfrontation der beiden Machtblöcke, von totalitärem Kommunismus und freiheitlicher Demokratie hautnah erleben und die leidvolle Teilung Deutschlands in Erinnerung rufen.

Hier - im sogenannten „Fulda-GAP“ - standen sich die US- und die Sowjet-Truppen Auge in Auge in ständiger Alarmbereitschaft gegenüber. Nach der Besichtigung des Point-Alpha-Museums geht es weiter nach Fulda. Auch dort gibt es ein kleines Programm.

Die Kosten für die Busfahrt belaufen sich auf 18 Euro pro Person. Anmeldung bis 15.8. bei dem Präsidenten Roger Schmidt, Buchenweg 6, 35415 Pohlheim, Telefon 0641/5815811.

2.9.2010, 15.30 Uhr

Regionalkonferenz der CDU-Senioren Union Mittelhessen zur Gesundheits- und Sozialpolitik

Zu diesem Thema wird der Hessische Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit, Jürgen Banzer, einen Vortrag halten, zu dem nicht nur die Mitglieder der Se-

nioren-Union sondern alle interessierten Bürger am 02.09.2010, 15.30 Uhr im Hotel "Gutshof", Austraße 81 a-b in Herborn, herzlich eingeladen sind.

Bürgersprechstunde mit MdL Hans-Jürgen Irmer

(red.) Die monatliche Bürgersprechstunde des heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Hans-Jürgen Irmer findet am **Donnerstag, dem 5.8., von 14 bis 16 Uhr** in der Geschäftsstelle des CDU-Kreisverbandes Lahn-Dill, Moritz-Hensoldt-Straße 24 in Wetzlar statt.

Jedermann ist herzlich eingeladen. Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Hans-Jürgen Irmer,
MdL

Anzeigenruf (0 64 41) 9 71 70

Nr. 8.28. Jahr 2010

Impressum

Wetzlar Kurier

Zeitung für Politik, Wirtschaft und Kultur

Herausgeber u. verantwortlich für den Inhalt aller Textbeiträge ohne Kürzel:

Hans-Jürgen Irmer

Anschrift der Redaktion:

Moritz-Hensoldt-Straße 24

35576 Wetzlar

Bürozeiten:

Mo., Mi. 09.00 - 12.00 Uhr

Di. + Do. 12.00 - 17.00 Uhr

Telefon: 0 64 41 / 9 71 70

Fax: 0 64 41 / 7 66 12

E-Mail: wk@wetzlar-kurier.net

Internet: www.wetzlar-kurier.net

Erscheinungsweise:

monatlich

Auflage:

106.000 Exemplare

Druck:

Druck- und Verlagshaus

Union Druckerei Weimar GmbH

Technik:

Wolfgang Weichel

Anzeigen:

Redakteure dieser Ausgabe:

Dr. Jürgen Lenzen

Carsten Peusch

Burkhard Hinz

Ulrich Brückmann

Dirk Jakob

Kim-Robert Trapp

Helmut Schneider

Reinhard Stock

Prof. Dr. Edmund Renner

Nicole Petersen

Reinhard Klier

Dieter Steinruck

Michael Hundertmark

Der Plasterschisser

Eine Kolumne für Wetzlar

In regelmäßigen Abständen wird Gunter Hasselbach, ein Wetzlarer Original im besten Sinne des Wortes, den Plasterschisser, einen Wetzlarer Uz-Namen, wieder auflieben lassen. Die Redaktion wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen.



Zur Zeit blüht der Parteien-Dreck gegen Stadtbaurat Achim Beck.

So hat man sich verbal vergeigt bei Beck, der sich loyal gezeigt und den die Schlammenschlacht nicht berührt,

der weiter die Geschäfte führt. Auch gegen Willen der Genossen bis zum Hessian Tag entschlossen. So liegt der Parteien-Rot-Bestreb-

wieder sozial-peinlich-daneben und man sollt' in Wetzlar's Gas-

konträre Dinge unterlassen sonst erlebt sie Havarie

die Kratkey-Kleber-Monarchie.

Sonntag, Sonne, Nieder-Girmes, Völker-Schlacht, sprich Straßen-Kirmes.

Döner, Majonnais' die fett iss in der Rue Elisabethis.

Knoblauch, Röstis auch in Folien Leibspeise aus Anatolien und zur Verdauung von Suflaki einen Muezzino-Raki

un bei der Osmanen-Kirmes ab und zu ein Mensch aus Girmes. Ich zwäng mich durch, nicht zum verbleib,

seh mitte' drin das Denkmal Seipp. Dieser Hessen-Obelix hat auch den Namen „graut vor nix“

regelt hier mit Heimat-Flair den osmanischen Verkehr ist stets agil und wird nie matt der Geist vom Simberg-Ararat.

Mit Gottes und mit Allah's Segnung Wetzlar, Dom-Stadt der Begegnung.

Schaut was kommt von draußen rein

ein Kinder-Dealer muss es sein. Und der, der handelt ungelogen, im Kindesalter schon mit Drogen. Dieser schräge Menschen-Sohn,

ein Geschenk vom Libanon, gilt, und das ist dubios, hier bei uns als staatenlos. Und auf gut deutsch, so wird es heißen, wir dürfen ihn nicht Land verweisen.

Er wird gehetzt, gepflegt, betreut, zur deutschen Steuerzahler's „Freud“.

Benimmt sich, so der Sachverhalt, bei uns hier wie die Axt im Wald. Gesetzgeber werdet erwachsen solche Blüten dürfen bei uns nicht wachsen.

Schützt uns vor solchen Emigranten, entfernt die Drogen-Asylanten.

Fußball-WM verbales doing Unwort des Jahres. Public-Viewing.

So gut wie jeder Kommentar benutzt das Un-Vokabular. Und es wurd', so musst es kommen,

auch vom Fussvolk angenommen. Auch am Grill mit Holz der Kohle war Public-Viewing die Parole. Sogar in der Toiletten-Stille gilt Public-Viewing auf der Brille. Und manchmal, nicht besonders nett,

gilt der Begriff im Ehebett soweit, für manche Gott sei Dank, TV montiert am Kleiderschrank. So frag' ich, um zurückzublicken, kommt' man das auch in deutsch ausdrücken?

Ja, soweit das ist nicht häufig, unsre Sprache noch geläufig. So ist bei jedem Tore-Schrei Public-Viewing mit dabei. Drum heisst's bei uns beim Schoppe schlucken

auf deutsch: „wir dun zusamme gucke!“

Metzgerei u. Partyservice



Iris Theiß

Schöne Aussicht 2

35638 Leun-Stockhausen

Telefon 0 64 73/13 43

Unser Fleisch aus eigener Schlachtung stammt von Landwirten der näheren Umgebung.

Probieren Sie unsere Hausmarke: